



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Christian Avenarius

GZ: (OB) 15.1

Datum: 02. JAN. 2018

LHP - externe Fachstelle
AF2081/17

Sehr geehrter Herr Avenarius,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zunächst erlaube ich mir den Hinweis, dass aus meiner Sicht ein Antwortanspruch eines einzelnen Stadtrates nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nicht besteht, da nicht lediglich eine einzelne Angelegenheit der Gemeinde erfragt wird. Ihre Anfrage zielt viel mehr auf die Erlangung eines allgemeinen Überblicks.

Für einen Antwortanspruch nach § 28 Abs. 5 SächsGemO, der sich auf alle Angelegenheiten der Gemeinde bezieht, müssten die Fragen mindestens von dem insoweit erforderlichen Fünftel aller Stadtratsmitglieder getragen sein. Dies ist hier nicht erkennbar.

Daher weise ich ausdrücklich daraufhin, dass ich die Fragen 2 und 3 Ihrer Anfrage mangels Antwortanspruchs freiwillig und ohne Bindungswillen für künftige ähnliche Konstellationen beantworte.

„Die Fortschreibung des Kommunalen Programms „Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ (LHP) wurde im September 2017 abgeschlossen. Zur Umsetzung des Handlungsprogramms existiert verwaltungsseitig eine interne Koordinierungsstelle und extern, angebunden an einen freien Träger, eine Fachstelle. Seit Juni 2013 übernimmt die Projektschmiede gemeinnützige GmbH die Aufgaben der externen Fachstelle im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden.

Für das Jahr 2018 hat die Fachstelle bisher noch keinen Zuwendungsbescheid erhalten. Insofern können Arbeitsverhältnisse nicht verlängert werden. Die Arbeit der Fachstelle ist somit ab Jahreswechsel 2018 akut gefährdet. Dazu habe ich folgende Fragen:

1. „Warum hat die externe Fachstelle / Projektschmiede gemeinnützige GmbH noch keinen Bescheid für die Arbeit im Jahr 2018 erhalten?“

Die Projektschmiede gGmbH hat ihre Anträge vom 11. Dezember 2017 auf Trägerschaft der "Externen Fachstelle des Lokalen Handlungsprogramms für die ein vielfältiges und weltoffenes Dresden (LHP)" für das Jahr 2018 mit Schreiben vom 20. Dezember 2017 zurückgezogen. Nach Auskunft des Trägers wird die Projektschmiede zum Jahresende ihre Tätigkeit komplett einstellen und geschlossen.

2. „Gibt es Überlegungen die Arbeit der externen Fachstelle an einen neuen Träger zu übertragen?“

Die Landeshauptstadt Dresden muss folglich einen neuen Träger für die Fachstelle suchen. Ein Zeitplan für eine Übergangslösung bzw. eine Ausschreibung ist noch nicht aufgestellt, da der Projektträger die Stadt erst am 20. Dezember 2017 informierte.

3. „Falls ja, wurde der Begleitausschuss an dieser Entscheidung sowie am Findungsprozess beteiligt?“

Der Begleitausschuss wird zeitnah über die Situation in Kenntnis gesetzt.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert